

## INITIATIVE GIESING DENK(T)MAL

c/o Dr. Herbert Dandl

AK Geschichte des Vereins Freunde Giesings

Gietlstr. 3, 81541 München

[giesing.denktmal@wohlmann-d.de](mailto:giesing.denktmal@wohlmann-d.de) München, im November 2023

### Medien-Information

#### Giesing Denk(t)mal am Volkstrauertag

Sehr geehrte Damen und Herren,  
seit drei Jahren appelliert die INITIATIVE GIESING DENK(T)MAL, unterstützt vom Bezirksausschusses 17, an die Stadt München, das Giesinger Kriegsmonument nicht mehr mit Blumen-  
gestecken zu schmücken. Dennoch hat die LHS München diesen schrecklichen Gedenkstein  
auch heuer wieder mit einem Gesteck „verziert“. Dieses Propaganda-Monument gibt vor, die  
im Ersten Weltkrieg getöteten Giesinger Soldaten zu betrauern. In Wahrheit glorifiziert der in  
den Stein gemeißelte Text die toten Giesinger Soldaten des Ersten Weltkrieges zu „Helden“  
und versteigt sich zu der infamen Lüge: „Für dein Vaterland ließen sie ihr Leben, sie  
starben für dich.“

Der städtische Schmuck dieser Ideologie erweckt den Anschein, unsere demokratisch  
verfasste Gesellschaft mache sich die Thesen dieses vordemokratischen Monuments zu  
eigen. **Dagegen wehren wir uns!** Dagegen müssten sich alle Demokrat:innen wehren, die  
den Friedensauftrag des Grundgesetzes ernst nehmen. Dieser unsägliche Steinblock miss-  
braucht den Massenmord auf den Schlachtfeldern unverhohlen zu nationalistischer Propa-  
ganda.

Wir meinen: Dem ist entschieden zu widersprechen. Dies ist umso nötiger, da gerade  
kriegerische Gewaltanwendung wieder kritiklos als Mittel für Konfliktlösungen akzeptiert wird.  
Darum wollen wir von der INITIATIVE GIESING DEN(T)MAL ein Zeichen für den Frieden setzen.  
Wir werden am sog. „Volkstrauertag“ den Blumenschmuck von diesem unsäglichen Propa-  
ganda-Stein entfernen und an einem würdigen Ort ablegen:

- **Am Sonntag, dem 19. November, um 11 Uhr,**

transportieren wir den Schmuck feierlich zur

- **„Giesinger Geschichtssäule“ an der Tela-Post.**

Wir legen ihn ab an dem von dem Giesinger Bildhauer Konstatin Frick geschaffenen DENK-  
MAL, das an Daten aus der Geschichte Giesing erinnert. Unter anderem mit diesem Text:  
ZUM GEDENKEN. IM JAHR DER REVOLUTION 1919 WURDEN 61 BÜRGER AUS OBER  
– UND UNTERGIESING ERSCHOSSEN (s. u. S. 2)

Damit wollen wir in Trauer an die Toten erinnern, die im Mai 1919 in Giesing von eben jener  
entfesselten Soldateska ermordet wurden, die vom Kriegsmonument an der Hl. Kreuz Kirche  
zu vorbildlichen „Helden“ stilisiert werden.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Herbert Dandl

*Im Auftrag der »Initiative GiesingDenk(t)mal«: HP Berndt, Dr. Herbert Dandl, Gabi Denker, Anita Hilbig,  
Wolfram P. Kastner, Cornelia Naumann, Elfi Padovan, Hans Proft, Wolfgang Stöger*

**wolfram p kastner**

INSTITUT für KUNST und FORSCHUNG

münchen

tel. 089 – 157 32 19



